

Sehr geehrter Herr Schmidt,

von nachstehendem Vorgang erlaube ich Sie in Kenntnis zu setzen:

Am 30.03.2023 früh aus Berlin kommend, kam es zu einem Beinaheunfall auf der Berliner Allee in Höhe der Erlenallee mit dem von mir geführten Fahrzeug. An der Örtlichkeit kam mir ein Lkw! entgegen, der deutlich über die Fahrbahnmitte fuhr. Da ich in diesem Bereich aus bekannten Gründen immer erhöhte Aufmerksamkeit walten lasse und meine Geschwindigkeit immer reduziere, konnte ich durch starkes Abbremsen bis zum Stillstand einen Zusammenstoß vermeiden. Ein Ausweichen nach rechts hätte zur Folge gehabt, in eines der wieder "neu entstandenen" tiefen Schlaglöcher zu fahren. Dies hätte sicherlich zu wie auch immer gearteten Schäden - ggf. auch für mich selber- geführt. Der Lkw fuhr übrigens weiter über die Steinerne Brücke! nach Berlin und der Fahrer hat den Vorfall garantiert bemerkt. Das Kennzeichen konnte ich mir leider situationsbedingt nicht notieren, dies würde an dieser Stelle aber auch nicht helfen. Soviel zum Vorkommnis.

Das es speziell zwischen den Einmündungen Erlenallee und Eichenallee immer mit dem Gegenverkehr problematisch ist, wurde bereits in der Petition an die Gemeinde thematisiert.

Zwischenzeitlich hat sich nach den "Instandhaltungs"arbeiten der Bankette leider wieder die seinerzeit bestehende Situation, wenn auch aktuell an der ein oder anderen Stelle leicht verbessert, eingestellt. Auch der Ortsvorsteher von Schönwalde-Siedlung hat, anlässlich der Sitzung des Umweltausschusses am 28.04.2023, in einem Gespräch die verkehrliche Problematik auf der Berliner Allee verstärkt durch das Setzen der Poller angesprochen (fehlende Ausweichmöglichkeit nach rechts in Fahrtrichtung Berlin). Hier speziell der Bereich zwischen Fahrbahn und Poller, denn augenscheinlich wird dieser Bereich auch zum Befahren genutzt.

Es besteht offensichtlich -nicht nur aus unserer Sicht- erneut Handlungsbedarf. Einzuleitenden Maßnahmen obliegen unstrittig Ihrer Verantwortung und Fachkompetenz sowie der zuständigen Straßenmeisterei.

Da seinerzeit eine Petition bei der Gemeinde Schönwalde-Glien anhängig war (wurde Ihnen durch den Hauptverwaltungsbeamten übersandt), habe ich die Bauamtsleiterin der Gemeinde und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung mit in den Verteiler aufgenommen.

Eine Weiterverfolgung der Gesamtsituation wird **durch uns** erfolgen, doch kann dies **nicht unsere Aufgabe** als Bürgervereinigung sein; hierfür sind die entsprechenden Instanzen verantwortlich. Und sollte es in der Berliner Allee **nicht** zu Verkehrsunfällen kommen, die dieser Situation geschuldet sind, dann können wir dafür dankbar sein.

Anmerkung:

Bis dato liegt uns noch keine offizielle Beantwortung zu der an den LS Brandenburg, nach Beschluss der Gemeindevertretung zuständigkeitshalber weitergeleiteten Petition, vor.

Für Ihre sofortige Rückmeldung vom 16.03.2023 bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich.

Mit freundlichem Gruß

Bürger für Schönwalde-Glien e.V.

Vorstand

Wolfgang Wank